



## COMBONI-MISSIONARE

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Provinzial  
P. Hubert Grabmann  
Scharrerstraße 32  
90478 Nürnberg • Germany

Tel. 0049 (0)94 05 77-200  
Fax 0049 (0)94 05 77-239

[provinzial@comboni.de](mailto:provinzial@comboni.de)

[www.comboni.de](http://www.comboni.de)

Nürnberg, 10. April 2021

Lieber Stefano,

Wir Comboni-Missionare der deutschsprachigen Provinz freuen uns mit dir über diesen besonderen Tag, an dem du aus deiner Heimat ausgesandt wirst, um in Afrika deine Berufung zu leben. Sehr gerne wären Mitbrüder aus Milland und anderen Häusern unserer Provinz bei dieser Gelegenheit dabei gewesen, aber die Pandemie hat uns das heute leider nicht erlaubt.

Wir stehen in der Osterzeit, und das ist für alle Christen, aber besonders für uns Missionare, eine zutiefst bedeutungsvolle Zeit, weil wir uns da besonders verbunden fühlen dürfen mit den Aposteln, die hinausgegangen sind, um vom Glauben Zeugnis abzulegen. Mehr als in anderen Jahren haben wir das letzte Jahr über die Erfahrung des Karfreitags machen müssen, die Erfahrung, dass das Kreuz und das Leiden niemanden verschonen. Umso mehr brauchen wir und braucht die ganze Welt die Botschaft von Ostern, die Gewissheit, dass in den kleinen Dingen unseres Alltags Auferstehung möglich ist.

Lieber Stefano,

Wir sind heute hier, um dich als einen Missionar zu verabschieden, der seine Heimat verlässt, um seine Jugend und Lebenskraft in den Dienst des Evangeliums unter den Ärmsten der Menschen zu stellen. Missionar ist man nicht nur in großen außergewöhnlichen Projekten und Tätigkeiten, sondern sehr oft im alltäglichen Kleinen und Unscheinbaren. Oft geht es darum, den Menschen vor Ort Mut zu machen, Chancen und Zeichen der Auferstehung im Alltag zu sehen. Comboni wollte Afrika durch Afrika retten; deine Aufgabe, lieber Stefano, wird es sein, dieses Ziel weiterzuverfolgen, dort, wo du eingesetzt wirst. Das Evangelium, das du verkünden wirst, ist eine Botschaft der Hoffnung, die die Menschen frei und zu Protagonisten ihrer eigenen Geschichte macht. Es ist nicht so wichtig, wie viele Menschen du taufst, oder wie vielen du Sakramente spendest. Viel wichtiger ist es, dass du Menschen durch dein Beispiel und durch die Botschaft des Evangeliums Hoffnung schenkst und einen Weg des Friedens und der Gerechtigkeit eröffnest.

Du wirst in den Süd-Sudan gehen, ein Land, das seit seiner Unabhängigkeit tief gespalten ist, und in dem viele Menschen vom Krieg gequält und auf der Flucht sind. Das Evangelium als Botschaft der Hoffnung wird seinen Weg zu den Menschen finden, wenn Friede zwischen den verfeindeten Gruppen Wirklichkeit wird. Deshalb braucht die Verkündigung dort auch immer den Einsatz für die ganzheitliche Befreiung des Menschen und die Förderung des Friedens.

Ich danke Dir, lieber Stefano, dass du die sichere Umgebung deiner Südtiroler Heimat eintauschst für das unbequeme Leben unter nomadisch lebenden Menschen. Und dass du bereit bist, dein Leben in den Dienst dieser Menschen zu stellen. Sei versichert, dass wir dir von hier, deiner Heimat aus, immer nahe sein werden, dich im Gebet begleiten und deine Arbeit mit allem unterstützen, was uns möglich ist.

Möge der auferstandene Herr, Jesus Christus, dich in deiner Mission stützen und dir die Weisheit schenken, in rechter und kluger Weise deine Fähigkeiten für das Evangelium einzusetzen und möge er dich auf all deinen Wegen segnen.

Im Namen der Deutschsprachigen Provinz der Comboni-Missionare, mitbrüderlich, dein

P. Hubert Grabmann, Provinzial